ZENZ
Verteilerbau mit System GmbH

A-8071, Hausmannstätten
Hauptstraße 29

T&F: +43 3135 46 27 6
M: +43 664 53 59 59 0

office@zenz-verteilerbau.at
www.zenz-verteilerbau.at

E|MARKEN Betrieb
Mitglied: 08091

Montageanleitung

Inhalt

Inhalt 1
Sicherheitshinweise 2
Siemens Logo! 3
Klemmenset aufbauen 4
- Endwinkel Weidmüller EW35 4
- Erdungsklemme WPE 2,5 4
- Reihenklemme ZDL 2,5 4
- Endplatte ZAP 2,5 4
- Endwinkel Weidmüller EW35 am Ende 5
- Beschriftung der Klemmenreihe 5
- Querverbinder 6

Sicherheitshinweise

- Die 5 Sicherheitsregeln sind zu beachten:
    - Allpolig und Allseitig abschalten
    - Gegen Wiedereinschalten sichern
    - Auf Spannungsfreiheit prüfen
    - Erden und kurzschließen
    - Benachbarte Teile abdecken und abschranken

- Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

- Die beigelegten Bedienungsanleitungen sind ebenfalls zu beachten!

- Dieses System arbeitet mit gefährlicher Netzspannung!

- Bei Missachtung besteht Lebensgefahr!

- Es wird keine Haftung durch unsachgemäßen Gebrauch übernommen.

Siemens Logo!

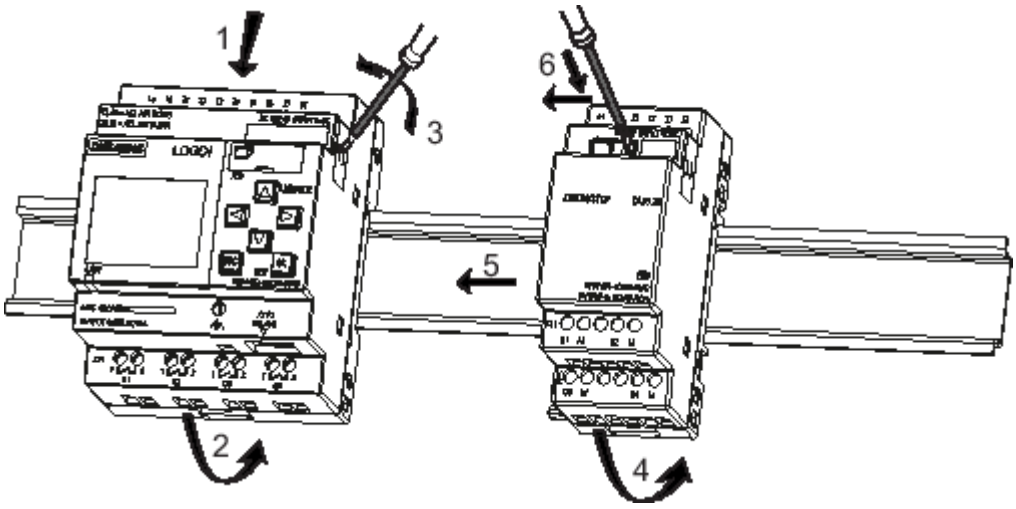
Die Module kommen einzeln Verpackt im Karton.

Wichtig ist, dass die einzelnen Module in einer Reihe auf die Hutschiene montiert werden!

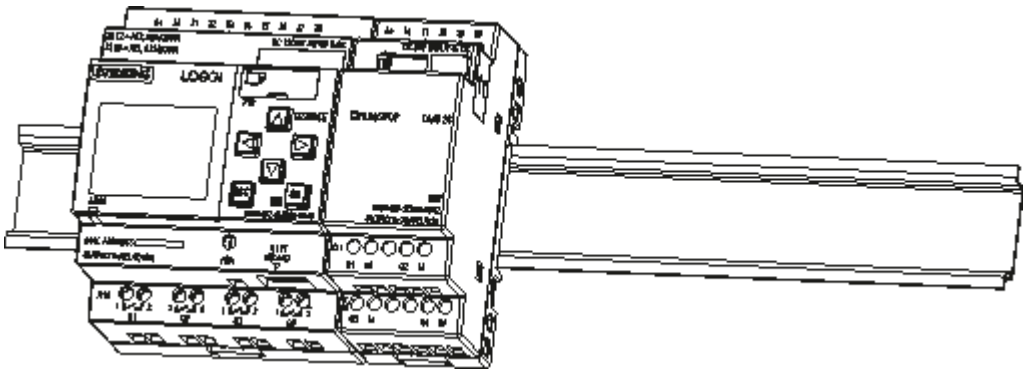
Die Montage erfolgt lt. Siemens Handbuch:

So montieren Sie ein LOGO! Basismodul und ein Digitalmodul auf einer Hutschiene:

1. Setzen Sie das LOGO! Basismodul auf die Hutschiene auf.
2. Drücken Sie das hintere Ende nach unten, bis es einrastet. Der Montageschieber auf der Rückseite muss einschnappen.



3. Nehmen Sie auf der rechten Seite des LOGO! Basismoduls/LOGO! Erweiterungsmoduls die Abdeckung des Verbindungssteckers ab.
4. Setzen Sie das Digitalmodul rechts vom LOGO! Basismodul auf die Hutschiene auf.
5. Schieben Sie das Digitalmodul nach links bis zum LOGO! Basismodul.
6. Mit einem Schraubendreher drücken Sie auf den integrierten Schieber und schieben ihn nach links. In der Endposition rastet der Schieber in das LOGO! Basismodul ein.

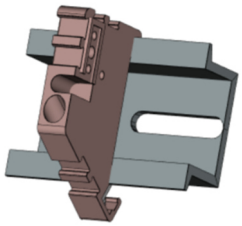


Zur Montage zusätzlicher Erweiterungsmodule wiederholen Sie die Schritte für das Digitalmodul.

Klemmenset aufbauen

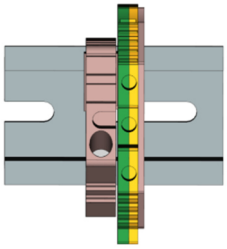
Die Klemmen werden einzeln geliefert und müssen wie folgt aufgebaut werden:

Endwinkel Weidmüller EW35



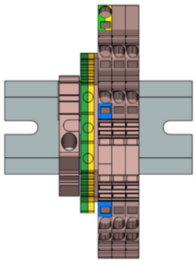
Der Endwinkel wird wie im Bild zu sehen, auf die vorhandene Hutschiene gesetzt und verschraubt. Dieser Verhindert das Verschieben der Klemmenreihe.

Erdungsklemme WPE 2,5



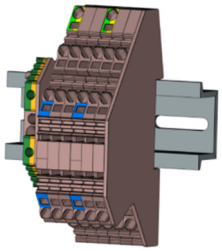
Die Erdungsklemme wird auf die Hutschiene aufgeschnappt und mit der mittleren Schraube angezogen, damit eine gute el. Verbindung zur Schiene besteht. Die Endplatte WAP wird zum Abschluss an die Erdungsklemme gesteckt.

Reihenklemme ZDL 2,5



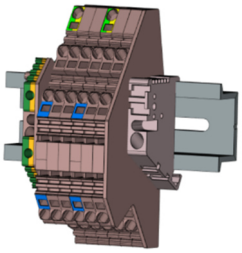
Je nach Anzahl der Rollläden ist dieser Schritt zu wiederholen.
Je Rollladen werden drei Klemmen aufgeschnappt. Zunächst die Klemme mit Grün-Gelb-Markierung, danach zwei Klemmen ohne Markierung. Die Abbildung zeigt den Aufbau für Leitungen, die oben angeschlossen werden.

Endplatte ZAP 2,5



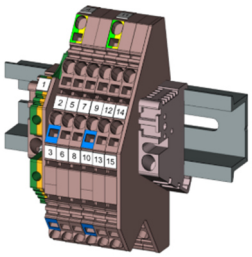
Sind alle ZDL Klemmen aufgeschnappt, muss auch hier eine Endplatte montiert werden. Werden die Rollladenleitungen unten angeschlossen, so muss diese Endplatte zuerst auf einer Klemme mit Grün-Gelb-Markierung montiert werden und anschließend die weiteren Klemmen.

Endwinkel Weidmüller EW35 am Ende



Am Ende der Klemmenreihe wird der zweite Endwinkel montiert, um die Klemmenreihe zu fixieren.

Beschriftung der Klemmenreihe

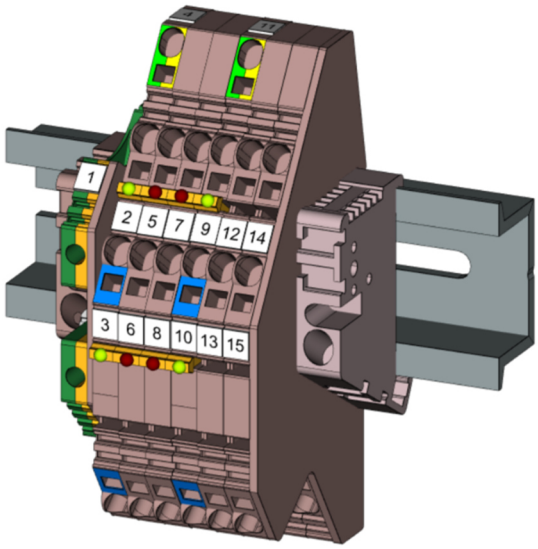


Die Klemmenbeschriftung wird als Blister geliefert.
Die Erdungsklemme wird mit der Eins beschriftet. Danach wiederholt sich die Beschriftungsreihenfolge, wie auf der Abbildung zu sehen. Je nach Anzahl der Rollläden werden die Klemmen bis zur Nummer 71 beschriftet.

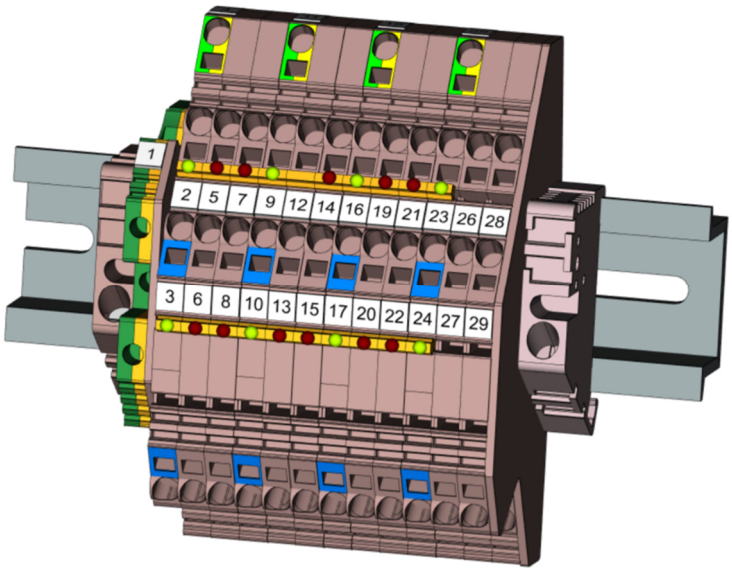
Querverbinder

Die Querverbinder müssen vor dem Einsetzen noch bearbeitet werden. Auf den nachfolgenden Abbildungen ist ersichtlich, welche Füße ausgebrochen werden müssen. (Grüne Punkte müssen bestehen bleiben, rote Punkte müssen ausgebrochen werden) Nachtrag: Klemmennummer 12 muss ebenfalls ausgebrochen werden.

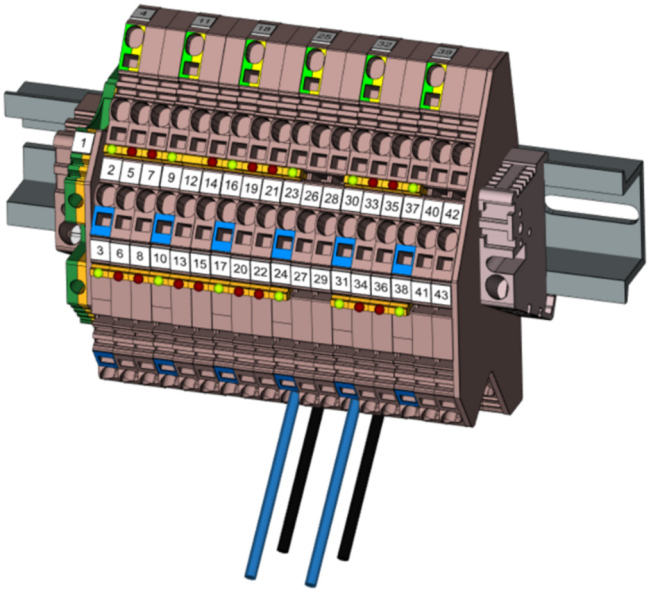
- **Querverbinder bei zwei Rollläden:**



- **Querverbinder bei vier Rollläden:**

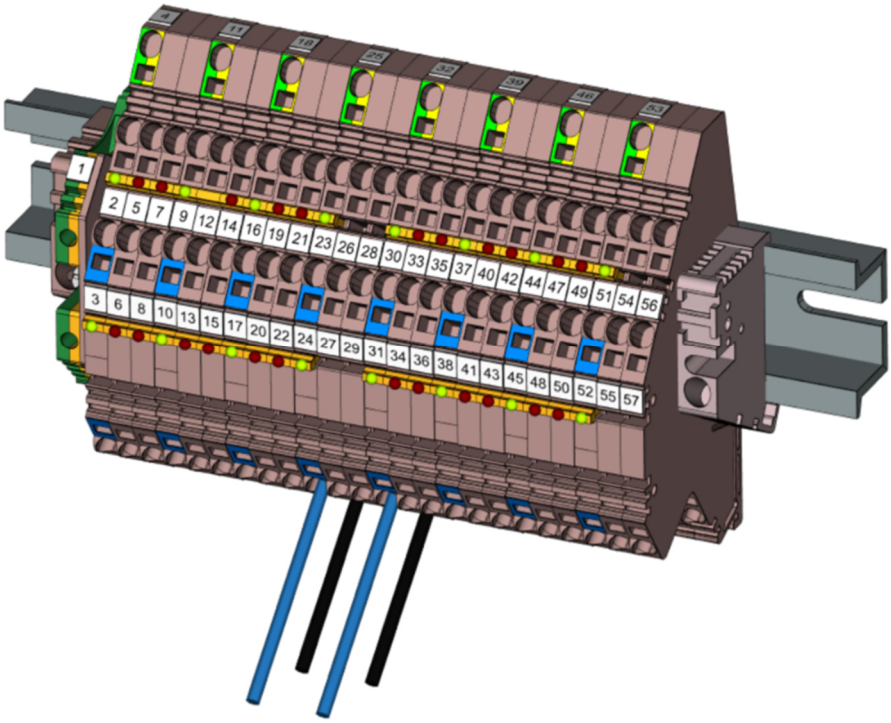


- **Querverbinder bei sechs Rollläden:**



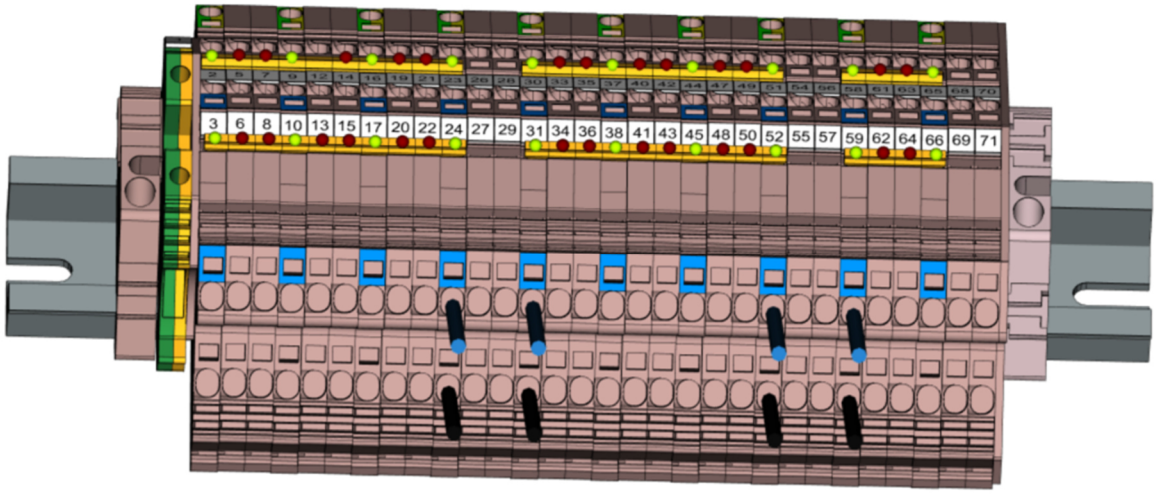
Bei dieser Version müssen zwei Drahtbrücken lt. Abbildung gesetzt werden!
Wir empfehlen einen Querschnitt von 1,5mm²!
Zwischen Klemmennummer 24 und 31 wird ein blauer Draht empfohlen.
Zwischen Klemmennummer 23 und 30 wird ein schwarzer Draht empfohlen.

- **Querverbinder bei acht Rollläden:**



Bei dieser Version müssen zwei Drahtbrücken lt. Abbildung gesetzt werden!
Wir empfehlen einen Querschnitt von 1,5mm²!
Zwischen Klemmennummer 24 und 31 wird ein blauer Draht empfohlen.
Zwischen Klemmennummer 23 und 30 wird ein schwarzer Draht empfohlen.

-**Querverbinder bei zehn Rollläden:**

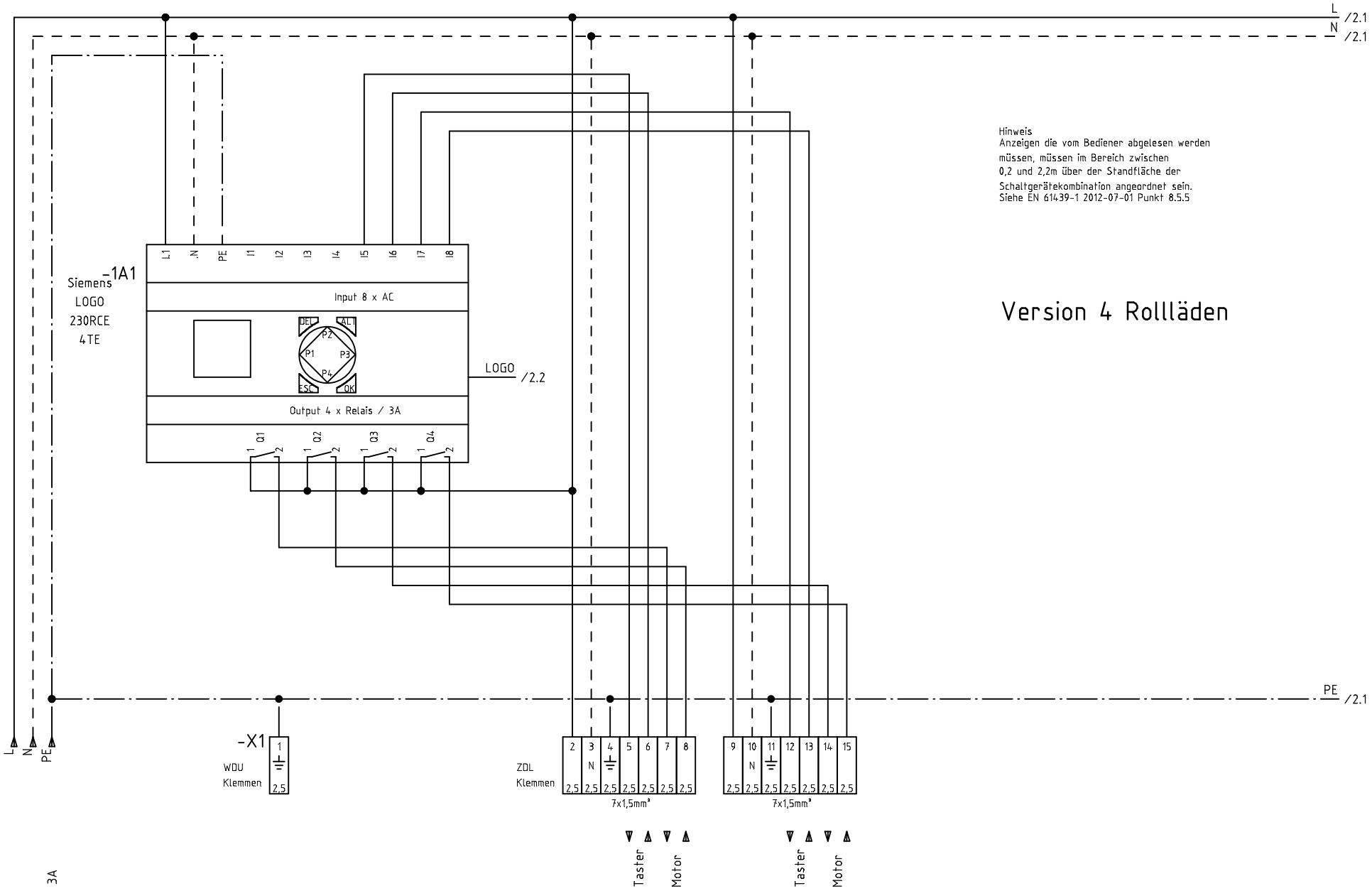


Bei dieser Version müssen vier Drahtbrücken lt. Abbildung gesetzt werden!
Wir empfehlen einen Querschnitt von 1,5mm²!
Zwischen Klemmennummer 24 und 31 wird ein blauer Draht empfohlen.
Zwischen Klemmennummer 23 und 30 wird ein schwarzer Draht empfohlen.
Zwischen Klemmennummer 52 und 59 wird ein blauer Draht empfohlen.
Zwischen Klemmennummer 51 und 56 wird ein schwarzer Draht empfohlen.

An / Abklemmen bei Weidmüller ZDL

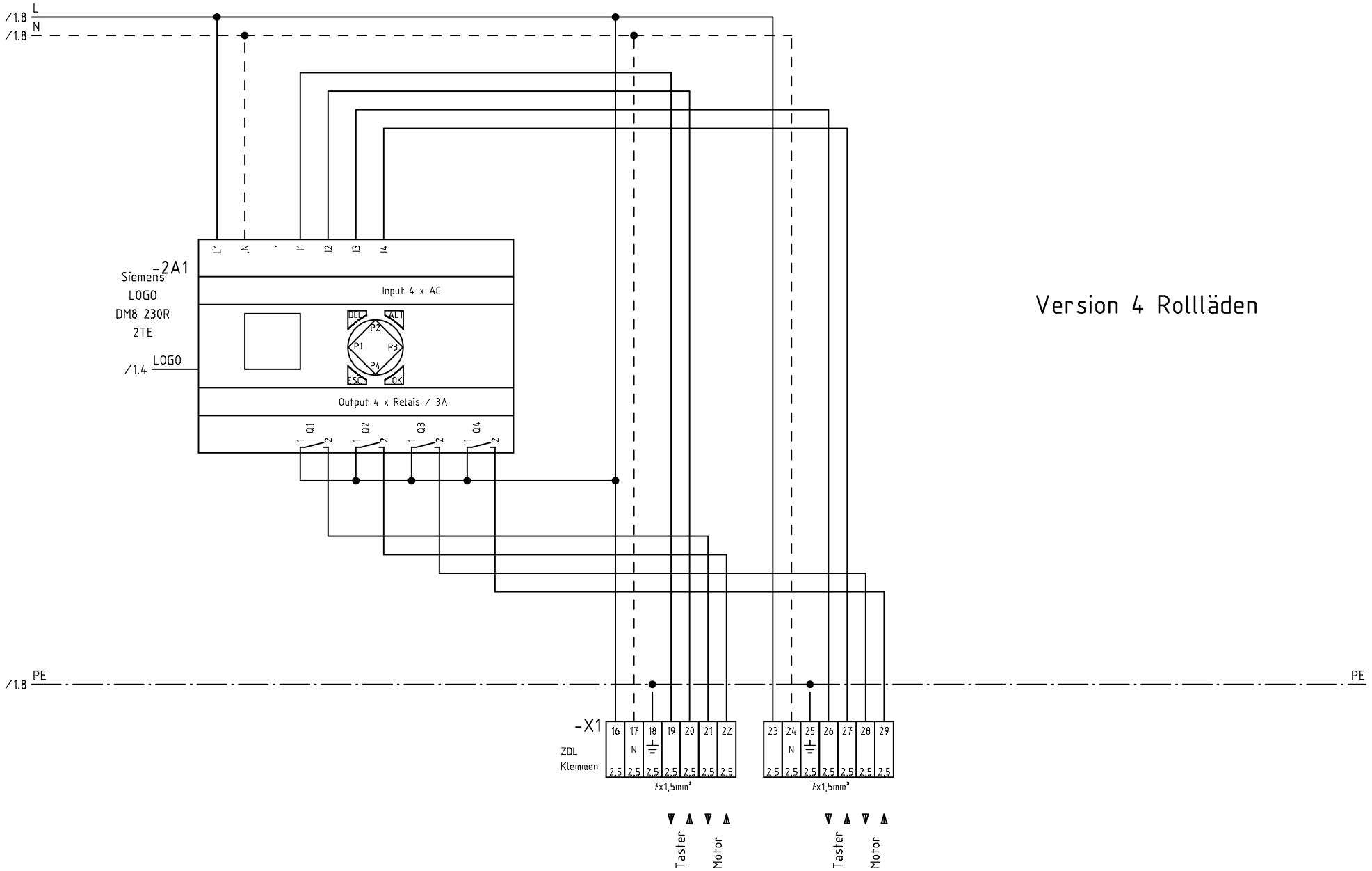
- Betätigungswerkzeug, um Leiter in die Klemme einzuführen:
  Schlitzschraubendreher mit Klingenbreite 3,5mm und Klingenstärke 0,6mm

Klemmbare Leiter (Bemessungsanschluss)	
Abisolierlänge	8 mm
Anschlussart	Zugfederanschluss
Anschlussrichtung	schräg
Anzahl Anschlüsse	5
Klemmbereich, max.	4 mm²
Klemmbereich, min.	0,13 mm²
Klingenmaß	0,6 x 3,5 mm
Lehrdorn nach 60 947-1	A2
Leiteranschlussquerschnitt AWG, max.	AWG 12
Leiteranschlussquerschnitt AWG, min.	AWG 26
Leiteranschlussquerschnitt, eindrähtig, max.	4 mm²
Leiteranschlussquerschnitt, eindrähtig, min.	0,5 mm²
Leiteranschlussquerschnitt, feindrähtig AEH mit Kunststoffkragen DIN 46228/4, max.	2,5 mm²
Leiteranschlussquerschnitt, feindrähtig AEH mit Kunststoffkragen DIN 46228/4, min.	0,5 mm²
Leiteranschlussquerschnitt, feindrähtig mit AEH DIN 46228/1, max.	2,5 mm²
Leiteranschlussquerschnitt, feindrähtig mit AEH DIN 46228/1,min.	0,5 mm²
Leiteranschlussquerschnitt, feindrähtig, max.	4 mm²
Leiteranschlussquerschnitt, feindrähtig, min.	0,5 mm²



Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum ohne unsere ausdrückliche Genehmigung darf sie weder kopiert noch Dritten weitergegeben, oder zugänglich gemacht werden. Verstöße werden nach dem Urhebergesetz geahndet.

				Datum	15.01.2022	Rolllogo!		Projekt 4 Rollläden	=1	+1
				Bearbeiter	PN10		ZENZ Verteilerbau mit System GmbH	Pos 01		Fragment
				Geprüft	Kunde			Stromlaufplan		
R.	Änderung	Datum	Name	Norm	61439			1	20220014	Blatt 1
				Ursprung		Ersatz für	Ersatz durch	Stromlaufplan		2 Bl.



Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 beachten !

Erstellt mit ELCAD/AUCOPLAN (R) 7.12.0 SP1
Plot : 21.01.2022

Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum ohne unsere ausdrückliche Genehmigung darf sie weder kopiert noch Dritten weitergegeben, oder zugänglich gemacht werden. Verstöße werden nach dem Urhebergesetz geahndet.

				Datum	15.01.2022	Rolllogo!		Projekt 4 Rollläden	=1 / +1
				Bearbeiter	PN10		ZENZ Verteilerbau mit System GmbH	Pos 01 Stromlaufplan	Fragment
				Geprüft	Kunde			2 Stromlaufplan	Blatt 2
R.	Änderung	Datum	Name	Norm	61439	Ursprung	Ersatz für / Ersatz durch		20220014 / 2 Bl.